

## ZUSAMMENFASSUNG

*Diese Zusammenfassung sollte als Einleitung zum Prospekt verstanden werden und enthält Informationen, die an anderer Stelle in diesem Prospekt detaillierter dargelegt sind. Diese Zusammenfassung ist nicht vollständig und enthält nicht alle Informationen, die Anleger vor einer Investition in Bezugsrechte und/oder junge Aktien berücksichtigen sollten. Anleger sollten vor einer Investition den gesamten Prospekt einschließlich der Abschnitte „Risk Factors“, „Operating and Financial Review“ und „Business“ sowie die an anderer Stelle in diesem Prospekt enthaltenen Abschlüsse sorgfältig lesen. Die Definitionen bestimmter, in diesem Prospekt verwendeter Begriffe können dem Abschnitt „Certain Definitions“ entnommen werden. Eine Haftung für den Inhalt dieser Zusammenfassung besteht jedoch nur, wenn diese irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit anderen Teilen dieses Prospekts gelesen wird. Nach nationalem Recht der einzelnen Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums („EWR“) hat der Kläger vor dem Beginn eines Gerichtsverfahrens möglicherweise die Kosten für die Übersetzung dieses Prospekts zu tragen, wenn eine Forderung im Zusammenhang mit in diesem Prospekt enthaltenen Informationen vor Gericht geltend gemacht wird.*

### ÜBERBLICK

Nordea ist gemessen am gesamten betrieblichen Ertrag der größte Finanzdienstleistungskonzern in den nordischen Staaten (Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden) mit weiteren Aktivitäten in Polen, Russland, Estland, Lettland und Litauen, die Nordea als ihre „neuen europäischen Märkte“ bezeichnet, sowie in Luxemburg und Niederlassungen an verschiedenen weiteren internationalen Standorten. Nordea geht davon aus, dass sie mit rund 10 Mio. Kunden in den Märkten, in denen sie tätig ist (zum 31. Dezember 2008 waren rund 7,5 Mio. Privatkunden in ihrem Kundenprogramm und rund 0,7 Mio. aktive Geschäftskunden), von allen in den nordischen Staaten ansässigen Finanzdienstleistungskonzernen den größten Kundenstamm hat. Ebenfalls zum 31. Dezember 2008 verfügte Nordea über eine Bilanzsumme in Höhe von EUR 474 Mrd. und Tier 1-Kapital in Höhe von EUR 15,8 Mrd. und war mit einem verwalteten Vermögen von EUR 126 Mrd. der größte in den nordischen Staaten ansässige Vermögensverwalter. Für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2008 beliefen sich die betrieblichen Erträge von Nordea auf insgesamt EUR 8,2 Mrd., wovon 76,7 % im nordischen Bankgeschäft (22,0 %, 21,8 %, 20,6 % und 11,6 % in Dänemark, Schweden, Finnland bzw. Norwegen) verzeichnet wurden, 5,7 % den neuen europäischen Märkten zuzuordnen waren und 17,6 % von den sonstigen Aktivitäten von Nordea einschließlich ihres internationalen Private-Banking-Geschäfts und ihrer Geschäfte mit *Financial Institutions* und Kunden im Bereich *Shipping & Oil Services* erwirtschaftet wurden.

### WETTBEWERBSSTÄRKEN

#### **Breiter, diversifizierter Kundenstamm und starkes Vertriebsnetz**

Der einzigartige nordische Kundenstamm von Nordea mit rund 6,8 Mio. Privatkunden und rund 0,6 Mio. Geschäftskunden wird vom umfangreichsten Vertriebsnetz in den nordischen Staaten mit rund 1.100 Filialen in Verbindung mit Kontaktzentren und einer Internetbank, die 5,2 Mio. Online-Kunden hat, bedient. Die führende Marktpräsenz von Nordea auf den nordischen Finanzdienstleistungsmärkten wird durch langfristige Wachstumsplattformen in den neuen europäischen Märkten ergänzt, wo Nordea rund 0,7 Mio. Privatkunden in ihrem Kundenprogramm sowie 80.000 Geschäftskunden und mehr als 260 Filialen hat.

Kein einzelnes Land macht mehr als ein Viertel des Ertrags von Nordea aus und die Verteilung zwischen den Bereichen Geschäfts- und Privatkunden ist ausgewogen. Der hohe Diversifizierungsgrad von Nordea bietet in Verbindung mit der Größe und Marktführerschaft des Unternehmens eine starke Plattform für Stabilität und nachhaltige Rentabilität über den gesamten Konjunkturzyklus hinweg.

#### **Klare organische Wachstumsstrategie mit einem skalierbaren Geschäfts- und Betriebsmodell**

Nordea verfolgt eine organische Wachstumsstrategie, deren Schwerpunkt auf der Maximierung der Geschäftsbeziehungen mit bestehenden Kunden und dem Gewinnen neuer rentabler Kunden mithilfe eines proaktiven Relationship Banking-Modells liegt. Im Mittelpunkt der organischen Wachstumsstrategie stehen die Kundensegmentierung und die Differenzierung von Kundennutzen und Ressourcenallokation am Maßstab dieser Kundensegmente. Dieses Geschäftsmodell bietet sowohl für die Mitarbeiter als auch für die Kunden einen klaren und transparenten Rahmen und hat zu einer Steigerung der Kundenbindung und neuen Cross-Selling-Chancen

innerhalb des bestehenden Kundenstamms von Nordea geführt. Die Umsetzung der Strategie wird durch das einheitliche, integrierte Betriebsmodell von Nordea erleichtert, das darauf ausgelegt ist, für operative Effizienz und eine Verbesserung der Kundenbeziehungen zu sorgen. Das Konzept eines einheitlichen Geschäftsmodells und eines integrierten Betriebsmodells hat sich bei seiner erfolgreichen Implementierung in den neuen europäischen Märkten als außerordentlich skalierbar erwiesen. Nordea verfolgt eine Reihe von Key Performance-Indikatoren, um den Erfolg der Umsetzung ihrer organischen Wachstumsstrategie zu messen und ihre Kosten und Risiken sowie ihr Kapital zu managen.

Nordea prüft laufend neue Möglichkeiten für ergänzende Akquisitionen innerhalb ihrer Kerngeschäftsbereiche und ist stets bereit, sich an der Konsolidierung der Finanzbranche in den nordischen Staaten und in Europa zu beteiligen.

### **Starke Bilanz und erhebliche Skaleneffekte**

Die risikogewichteten Aktiva von Nordea belaufen sich unter Anwendung der Basel II-Übergangsregelungen auf EUR 213 Mrd.—mehr als bei jeder anderen Bank in den nordischen Staaten. Diese einzigartige Bilanzkapazität bietet Nordea selbst in schwierigen Zeiten eine gute Ausgangsposition zur Unterstützung des Finanzierungsbedarfs ihrer Kunden. Die große Bilanzsumme und beachtliche Kundenbasis sowie das Betriebsvolumen bieten Nordea außerdem erhebliche Skaleneffekte. Aufgrund ihrer Größe profitiert Nordea von Kosteneinsparungen durch die Zentralisierung von Investitionen in Bereichen wie Produktentwicklung und Informationstechnologie oder bei Initiativen, die auf rechtlichen oder aufsichtsrechtlichen Anforderungen basieren.

### **Umsichtiges Risikomanagement, solide Finanzausstattung und starkes Kreditrating**

Ein umsichtiger Risikomanagementansatz ist integraler Bestandteil der Organisation und Kultur von Nordea. Nordea wendet über alle Geschäftsbereiche und Regionen hinweg einen einheitlichen Risikomanagementrahmen mit strikter zentraler Kontrolle an. Die konsequente Konzentration von Nordea auf das Risikomanagement hat in der Vergangenheit zu relativ niedrigen Kreditausfällen und zu einer soliden Anlagenqualität auf der Basis eines stark diversifizierten Kreditportfolios geführt. Nordea hat ihre Ausrichtung auf traditionelle Bankdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden beibehalten und daher keine erheblichen Verluste aufgrund von strukturierten Kreditinstrumenten oder Vehikeln erlitten. Darüber hinaus verfügt Nordea über eine starke und gut diversifizierte Finanzierungsstruktur, wobei rund die Hälfte ihrer externen Finanzmittel (rund EUR 150 Mrd.) aus Kundeneinlagen stammen. Bei der Refinanzierung über den Kapitalmarkt profitiert Nordea ebenfalls von ihrem Zugang zu den gut entwickelten und großen schwedischen und dänischen Covered Bond-Märkten. Diese Finanzierungsstruktur sowie die AA- (*stable outlook*), Aa1- (*stable outlook*) und AA- (*stable outlook*) Kreditratings von S&P, Moody's bzw. Fitch sind wichtige Faktoren für die Fähigkeit der Bank, sich auf dem Markt zu wettbewerbsfähigen Konditionen zu refinanzieren. 2008 gehörte der Credit Default Swap Spread für Nordeas Verbindlichkeiten zu den niedrigsten unter den europäischen Großbanken.

## **STRATEGIE**

Nach einem Zeitraum, in dem Nordea sich zunächst auf Stabilität und Rentabilität konzentrierte, begann Nordea vor zwei Jahren eine klar definierte organische Wachstumsstrategie in den nordischen Staaten sowie auf den neuen europäischen Märkten. Diese neue strategische Richtung wird trotz des weitaus schwierigeren makroökonomischen Umfelds beibehalten, die Geschwindigkeit der Umsetzung wurde jedoch an die aktuellen Marktbedingungen angepasst. Nordeas Strategie für ein rentables organisches Wachstum besteht aus den folgenden drei Komponenten.

### **Ausbau der Geschäftsbeziehungen mit bestehenden Kunden in den nordischen Staaten und Gewinnen neuer Kunden**

Der erste und wichtigste organische Wachstumsbereich ist der Ausbau der Geschäftsbeziehungen mit bestehenden Privat- und Geschäftskunden in den nordischen Staaten und die Konzentration auf das Gewinnen neuer qualitativ hochwertiger, rentabler Kunden mithilfe einer proaktiven Relationship Banking-Strategie. In schwierigen Märkten hat Nordea die Chance, sich von ihrer Konkurrenz abzuheben, da sie von den Kunden als ein starkes Finanzinstitut wahrgenommen wird.

Ressourcen werden vorrangig für die Kunden aufgewendet, die die besten Chancen bieten. Privatkunden werden auf der Grundlage des Umfangs und der Art ihrer Geschäftsbeziehung mit Nordea in vier Segmente (*Private Banking, Gold, Silver* und *Bronze*) eingeteilt. Für jedes Segment wurde ein Wertversprechen einschließlich Kontakt- und Leistungsangebot, Preisgestaltung sowie Produktlösungen entwickelt. Der Grundgedanke dieser Strategie besteht darin, den Kunden, mit denen Nordea das meiste Geschäft und die höchsten Erträge erzielt, den besten Service, die beste Beratung und die besten Produktlösungen und Preise zu bieten. Die Preise für die *Gold-, Silver-* und *Bronze-Kunden* sind transparent und im Allgemeinen nicht verhandelbar. Nordea kontaktiert ihre Kunden proaktiv, um ihnen Produkte aus ihrer gesamten Produktpalette anzubieten.

Der kurzfristige Schwerpunkt der Privatkundenstrategie besteht darin, die Beziehungen zu den Kunden in den hochwertigen Segmenten *Private Banking* und *Gold* weiter zu entwickeln, Kunden für diese Segmente zu identifizieren und in diese zu bringen und die Effizienz des Services insbesondere für die Segmente *Silver* und *Bronze* zu steigern. Es wurden umfangreiche Programme zur Umgestaltung der Prozesse in den Filialen aufgelegt, die darauf abzielen, in erheblichem Umfang Ressourcen für den Kundenkontakt freizusetzen und die Vertriebseffizienz durch die Einführung eines strukturierten Vertriebsprozesses zu verbessern. Nordea beabsichtigt, im Rahmen dieses Umwandlungsprogramms die Anzahl herkömmlicher Schaltermitarbeiter sowie die der Backoffice-Mitarbeiter zu reduzieren.

Die Privatkunden Relationship Banking-Strategie wird durch eine gezielte Produktstrategie unterstützt. Nordea verfügt über eine breite Produktpalette und ein starkes Vertriebsnetz. Bei der Produktentwicklung liegt der Schwerpunkt im derzeitigen Marktumfeld auf einer flexiblen Produktpalette, wobei einfache Sparprodukte und Produkte mit niedrigem Kapitalbedarf komplexen und nicht-transparenten Produkten vorgezogen werden. Das Sparproduktangebot von Nordea berücksichtigt, neben der Risikobereitschaft, Variablen wie das Vermögen, den Lebensabschnitt und den Grad der Beteiligung der Kunden an ihrer Finanzplanung.

Geschäftskunden werden auf der Grundlage ihres Ertrags- und Beziehungspotenzials für Nordea in vier Segmente eingeteilt: *Corporate Merchant Banking* („CMB“), groß, mittel und klein. Für jedes Segment wurde ein Wertversprechen einschließlich Kontakt- und Leistungsangebot sowie Produktlösungen entwickelt. Bei den Geschäftskunden besteht die Beziehungsstrategie darin, zur „Hausbank“ des Geschäftskunden zu werden und den größtmöglichen Teil der täglichen und der von bestimmten Ereignissen abhängigen Banktransaktionen des Kunden abzuwickeln. Relationship-Manager, die einen Überblick über das Geschäft und die Finanzen der Kunden haben, behalten die Beziehungen von Nordea zu ihren Geschäftskunden im Auge.

Nordea ist der Ansicht, dass es im derzeitigen Marktumfeld wichtiger ist als je zuvor, proaktiv zu handeln und enge Beziehungen zu den bestehenden Kunden zu pflegen. Neukunden werden sorgfältig ausgewählt, wobei nur Unternehmen mit hohen, intern eingeschätzten Kreditratings in Frage kommen. Die Kontrolle der Entwicklung der risikogewichteten Aktiva und das Management der Kreditmargen haben, um das Risiko und die Finanzierungskosten widerzuspiegeln, in allen Geschäftskundensegmenten hohe Priorität. Im Rahmen ihres proaktiven Ansatzes hat Nordea in allen Märkten Kredit-Work-Out-Teams gebildet.

Nordea zielt darauf ab, Risikomanagementprodukte und Kapitalmarkttransaktionen über ihre Produktstrategie für Geschäftskunden zu einem Bestandteil des Basisproduktangebots für die Kunden in den Segmenten „Groß“ und „Mittel“ zu machen. Der Verkauf von Risikomanagementprodukten hat 2007 und 2008 sowohl in den Geschäftskundensegmenten als auch bei den institutionellen Kunden zu einem Nettogewinn bei zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Posten beigetragen. Nordea wird ihr Eigenkapital und ihre Unternehmensfinanzierungsfunktionen weiterhin stärken und die Cash-Management-Leistungen werden für alle Geschäftskundensegmente weiter entwickelt, da die Cash-Management-Leistungen für das Alltagsgeschäft der Kunden und die Kundenbindung von zentraler Bedeutung sind. Für die Kunden im Segment „Klein“ wird ein neues Beraterprofil- und Servicekonzept entwickelt und implementiert, um die Kunden zu bedienen, die sowohl private als auch geschäftliche Transaktionen über die Bank abwickeln.

Das organische Wachstum in den nordischen Staaten wird durch sehr selektive Akquisitionen zur Unterstützung des Retail-Banking-Geschäfts ergänzt. Beispiele für die Implementierung dieses Teils der Strategie von Nordea sind unter anderem die Übernahme von 76 Filialen von Svensk Kassaservice im Sommer 2008 und die Übernahme von neun Filialen von der Roskilde Bank in Dänemark im Herbst 2008.

## **Ergänzung des Wachstums in den nordischen Staaten durch Investitionen in den neuen europäischen Märkten**

Zu den neuen europäischen Märkten gehören Russland, Polen und die baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen. Nordea hatte diese Region ursprünglich hauptsächlich erschlossen, um Geschäftskunden aus den nordischen Staaten zu bedienen, die Geschäftsbeziehungen zu diesen Staaten hatten. In Russland wurde im März 2007 die Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung an der JSB Orgresbank abgeschlossen (wobei die verbleibende Minderheitsbeteiligung 2008 teilweise vorbehaltlich der aufsichtsrechtlichen Genehmigung erworben wurde), parallel zum Verkauf der Minderheitsbeteiligung von Nordea an einer anderen größeren russischen Bank. Die ursprüngliche Strategie wurde allmählich auf lokale Kunden erweitert und inzwischen hat Nordea in den neuen europäischen Märkten mit Ausnahme von Russland neben ihren Kunden aus den nordischen Staaten die oberen Privatkundensegmente und mittelständische Geschäftskunden in den Fokus genommen. In Russland sind sehr große Geschäftskunden die primäre Zielgruppe von Nordea. Die Strategie wurde über eine Erweiterung des Vertriebsnetzes implementiert, die Ende 2006 in den baltischen Staaten und insbesondere in Polen eingeleitet wurde. Parallel zur Entwicklung der Vertriebskapazitäten erweitert Nordea ihre Produktpalette und Leistungsangebote in den neuen europäischen Märkten.

Die langfristige strategische Ausrichtung für die neuen europäischen Märkte besteht darin, die rentable Wachstumsstrategie fortzusetzen und diese Geschäftsbereiche zu diversifizierten, vollumfänglichen Bankgeschäften zu entwickeln und in den übrigen Nordea-Konzern zu integrieren.

Die in den nordischen Staaten verwendeten Kundensegmente und Wertversprechen werden zurzeit in Polen und in den baltischen Staaten implementiert und sollen in Russland ebenfalls umgesetzt werden. Die meisten Risikomanagementmaßnahmen und -verfahren wurden innerhalb des Nordea-Konzerns vereinheitlicht und auch die Geschäftsabläufe werden zurzeit mit dem integrierten Konzernbetriebsmodell vereinheitlicht.

Infolge der extremen finanziellen und makroökonomischen Bedingungen und der hohen Ungewissheit und Risiken in den neuen europäischen Märkten wurde die Entwicklung des Geschäfts von Nordea in diesen Märkten verlangsamt. Die Erweiterung des Filialnetzes wurde in Russland und in den baltischen Staaten eingestellt und in Polen erheblich reduziert. Die Integration mit dem Rest des Nordea-Konzern, nicht zuletzt im Hinblick auf das Risikomanagement und das Produktangebot, wird in Vorbereitung auf die weitere Expansion unter günstigeren wirtschaftlichen Bedingungen fortgesetzt.

## **Nutzung globaler und europäischer Geschäftssparten**

Nordea hat sich im internationalen Transport- und Öldienstleistungssektor sowie im Wealth Management außerhalb der nordischen Staaten und der neuen europäischen Märkte bewährt.

Nordea gehört zu den führenden Anbietern von Finanzdienstleistungen für die weltweiten Transport- und Offshore-Branchen. Die Strategie von Nordea besteht darin, langfristige Partnerschaften mit qualitativ hochwertigen, großen, transparenten und möglichst börsennotierten Unternehmen zu bilden und zu unterhalten. Darüber hinaus zielt Nordea darauf ab, ein über Segmente und Regionen hinweg stark diversifiziertes und abgesichertes Kreditportfolio sowie ein starkes Kreditsyndizierungsgeschäft zu unterhalten.

Allgemein ist und bleibt die Zielsetzung dieser Geschäftssparte trotz des Abschwungs der Weltwirtschaft, des Welthandels und der Transporttarife nach wie vor ein bewährtes Geschäftsmodell. Kurzfristig wird jedoch ein stärkerer Schwerpunkt auf das Kosten-, Risiko- und Kapitalmanagement gelegt einschließlich einer sorgfältigen Kundenauswahl und einer Schwerpunktbildung auf sämtlichen mit dem vorhandenen Kundenstamm verbundenen potenziellen Nebengeschäften.

Die Geschäftssparte *International Private Banking & Funds* von Nordea gehört zu den größten nordischen Private-Banking-Anbietern in Luxemburg und in der Schweiz. Das Leistungsangebot umfasst Private-Banking-Leistungen und Fondsvertrieb in Europa. Die Geschäftssparte International Private Banking von Nordea verfolgt eine organische Wachstumsstrategie und ihr europäischer Fondsvertrieb ist als Boutique-Anbieter von mehreren Services mit einer Reihe eigener und von Dritten übernommener Produkte positioniert, die über institutionelle Kunden vertrieben werden. Zur Ergänzung ihres organischen Wachstums tätigt Nordea von Zeit zu Zeit selektiv kleine Akquisitionen.

## HINTERGRUND UND GRÜNDE FÜR DAS BEZUGSRECHTSANGEBOT

Seit dem Beginn der Finanzkrise im Sommer 2007 konnte Nordea sich den wesentlichsten Auswirkungen der extremen Marktvolatilität entziehen und hatte bei ihren verschiedenen Finanzinstrumenten nur eingeschränkte negative Bewertungseffekte zu verzeichnen. Der systematische Ansatz von Nordea im Bereich Risikomanagement, Kapital und Finanzierung war ein bedeutender Faktor für diese stabile Performance. Im Jahr 2008 demonstrierte Nordea die anhaltende Stärke ihrer organischen Wachstumsstrategie, wobei die Ertragssteigerung überwiegend auf den Ausbau der Geschäftsbeziehungen mit bestehenden Privat- und Geschäftskunden zurückzuführen war. Dies spiegelte das stark diversifizierte Kreditportfolio und die hohe Kreditqualität des Kundenstamms von Nordea wider.

Im vierten Quartal 2008 verzeichnete Nordea ein solides Wachstum beim Ertrag und beim Ergebnis vor Kreditverlusten. Aufgrund des rapiden Konjunkturabschwungs sind die zu verzeichnenden Kreditverluste gestiegen, sie entsprachen jedoch den Erwartungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung angesichts des Ausmaßes der Krise. Nordea ist nach wie vor gut kapitalisiert mit einer Tier 1-Kapitalquote ohne Basel II-Übergangsregelungen von 9,3 % zum 31. Dezember 2008, was oberhalb des über den Konjunkturzyklus angestrebten Zielwerts von 9,0 % liegt.

Zusätzlich zu dem Bezugsrechtsangebot hat der Verwaltungsrat vorgeschlagen, die Dividende auf EUR 0,20 pro Stammaktie zu kürzen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung von rund EUR 519 Mio. und einem Ausschüttungssatz von 19 %. Durch die Reduzierung der Dividende wird die Kapitalbasis von Nordea um rund EUR 0,5 Mrd. erhöht.

Das Bezugsrechtsangebot und die Kapitaleinsparungen aus der Kürzung der Dividende (die „Kapitalstärkungsmaßnahmen“) erhöhen die Kernkapitalquote (Tier 1) von Nordea auf Proformabasis von 8,2 % auf 10,0 %, die Tier 1-Kapitalquote von 9,0 % auf 10,8 % und die Kapitalausstattungsquote von 11,7 % auf 13,5 %, jeweils zum 31. Dezember 2008 und auf der Grundlage der vollständigen Implementierung der Basel II-Regelungen. Auf der Grundlage der Basel II-Übergangsgrundsätze steigern diese beiden Maßnahmen die Kernkapitalquote (Tier 1) von Nordea auf Proformabasis von 6,5 % auf 7,9 %, die Tier 1-Kapitalquote von 7,1 % auf 8,6 % und die Kapitalausstattungsquote von 9,3 % auf 10,7 %, jeweils zum 31. Dezember 2008.

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung von Nordea sind der Ansicht, dass es verantwortungsvoll ist, proaktiv zu handeln, um die Bank optimal für die aus den vorherrschenden außergewöhnlich schwierigen Marktbedingungen resultierenden Risiken und Chancen zu positionieren. Nordea verfolgt insbesondere die folgenden Ziele, die nach Ansicht von Nordea durch die Kapitalstärkungsmaßnahmen gefördert werden:

- *Wahrung ihrer Position als eine der stärkeren Banken in Europa.* Nordea zielt darauf ab, innerhalb von Europa hinsichtlich der Rentabilität, Effizienz, Kapitalisierung, Liquidität, Finanzierung und letztendlich der Generierung von Shareholder Value, gemessen an der Gesamtrendite für Aktionäre, eine der stärksten Banken zu sein. Die Wettbewerbslandschaft befindet sich im Umbruch, da die europäischen Banken in Reaktion auf die Forderungen von Anlegern und sonstigen Beteiligten nach höheren Kapitalquoten in erheblichem Umfang Kapital aufnehmen. Es wird erwartet, dass die geplante Kapitalaufnahme das derzeitige starke Kreditrating von Nordea unterstützt, so dass die Bank ihre derzeitig günstige Finanzierungslage im Vergleich zu ihren Konkurrenten wahren kann.
- *Bildung eines zusätzlichen Kapitalpuffers angesichts des eingeschränkten Einblicks in die Aussichten des Marktes und der Gesamtwirtschaft.* Nordea rechnet damit, dass ihre Kapitalposition durch den Wirtschaftsabschwung beeinträchtigt wird, in erster Linie durch höhere Kreditverluste und schlechtere Kreditratings in ihrem Kreditportfolio, was zu höheren risikogewichteten Aktiva führt. Im Einklang mit ihren umsichtigen Risikomanagementgrundsätzen und angesichts der ungewissen wirtschaftlichen Aussichten erscheint es Nordea angemessen, einen über ihre bestehenden Zielkapitalquoten hinausgehenden Kapitalpuffer zu bilden, um solche potenziellen negativen Auswirkungen zu bewältigen.
- *Schaffung von Flexibilität zur Wahrnehmung von Geschäftschancen mit hoher Kreditqualität, die sich aus den Marktverwerfungen ergeben.* Aufgrund des Deleveraging und des allgemeinen Rückzugs von Konkurrenten auf ihre Kerngebiete sieht Nordea Potenzial dafür, selektiv qualitativ hochwertige Geschäftsmöglichkeiten mit zunehmend größeren Margen zu nutzen. Diese Geschäftsmöglichkeiten bestehen vorwiegend in der Nachfrage nach Finanzmitteln von Kunden mit einem soliden Kreditprofil, die unter der allgemeinen Kreditverknappung im Markt leiden. Nordea ist der Ansicht, dass ihre

anhaltende Unterstützung dieser qualitativ hochwertigen Kunden in der derzeitigen Wirtschaftslage bei gleichzeitiger Anwendung ihrer üblichen strikten Risikomanagementgrundsätze die Rentabilität steigern und langfristige Kundenbeziehungen stärken wird.

- *Die geplanten Kapitalstärkungsmaßnahmen bieten eine faire und transparente Marktlösung.* Die Kapitalstärkungsmaßnahmen sind vollständig transparent und garantieren die faire Behandlung der Aktionäre mithilfe von Bezugsrechten. Die Kapitalstärkungsmaßnahmen werden die Kapitalbasis von Nordea mit echtem Eigenkapital stärken und kommen damit dem Wunsch der Anleger nach qualitativ hochwertigem Kernkapital (Tier 1) entgegen.

## **VERWENDUNG DES EMISSIONSERLÖSES**

Der Nettoemissionserlös aus dem Bezugsrechtsangebot wird nach Abzug der Provisionen der Konsortialbanken und sonstigen Gebühren und Kosten im Zusammenhang mit dem Bezugsrechtsangebot in Höhe von rund EUR 85.000.000 voraussichtlich rund EUR 2.500.000.000 betragen. Die genaue Höhe des Nettoemissionserlöses aus dem Bezugsrechtsangebot wird von der Zusammensetzung der Zeichnungen in SEK, DKK und EUR und den von Nordea in diesem Zusammenhang abgeschlossenen Wechselkursicherungsgeschäften abhängen. Nordea beabsichtigt, den Nettoemissionserlös aus dem Bezugsrechtsangebot allgemein zur Stärkung ihrer Kapitalposition und zur Umsetzung ihrer organischen Wachstumsstrategie zu verwenden, einschließlich der Finanzierung potenzieller ergänzender Akquisitionen innerhalb ihrer Kerngeschäftsbereiche.

## **VERSCHIEDENES**

Der Verwaltungsrat von Nordea (der „Verwaltungsrat“) setzt sich gegenwärtig aus Hans Dalborg (Vorsitzender), Timo Peltola (stellvertretender Vorsitzender), Stine Bosse, Marie Ehrling, Svein Jacobsen, Tom Knutzen, Lars G. Nordström, Heidi M. Petersen, Ursula Ranin, Björn Savén und Björn Wahlroos sowie aus drei Mitarbeitervertretern und einem Stellvertreter Nils Q. Kruse, Steinar Nickelsen, Lars Oddestad und Kari Ahola zusammen. Die Konzernleitung besteht aus Christian Clausen (Präsident und CEO), Carl-Johan Granvik, Ari Kaperi, Frans Lindelöv, Michael Rasmussen, Fredrik Rystedt, Peter Schütze und Gunn Wærsted. Die Abschlussprüfer von Nordea sind KPMG AB, mit dem verantwortlichen Abschlussprüfer Carl Lindgren. Siehe *„Board of Directors, Group Executive Management and Independent Auditors“*.

Der eingetragene Sitz von Nordea ist in der Smålandsgatan 17, SE-105 71 Stockholm, Schweden (Tel. +46 8 614 7000). Nordea ist in dem vom schwedischen Handelsregisteramt in Sundsvall, Schweden, geführten Bankenregister unter der Registernummer 516406-0120 (vormals 556547-0977) eingetragen.

## ZUSAMMENFASSUNG DES BEZUGSRECHTSANGEBOTS

- Das Bezugsrechtsangebot ..... Insgesamt bis zu 1.430.059.525 junge Aktien werden zunächst Personen angeboten, die zum Stichtag (siehe Definition unten) bereits Inhaber von Nordea-Stammaktien sind.
- Bezugspreis ..... Der Bezugspreis beträgt EUR 1,81 pro junger Aktie oder alternativ, wenn die Zeichnung durch Ausübung von Bezugsrechten erfolgt, die bei Euroclear Sweden AB registriert sind, SEK 20,75 pro junger Aktie oder, wenn die Zeichnung durch Ausübung von Bezugsrechten erfolgt, die bei VP Securities in Dänemark registriert sind, DKK 13,49 pro junger Aktie. Auch für Zeichnungen ohne Ausübung von Bezugsrechten auf junge Aktien, die in den schwedischen bzw. dänischen Wertpapierabwicklungssystemen zu registrieren sind, gilt derselbe alternative Bezugspreis in SEK bzw. DKK.
- Bezugsrechte ..... Inhabern von Stammaktien wird/werden für jede laut Nordea-Aktienregister zum Stichtag in ihrem Besitz befindliche Stammaktie 11 Bezugsrechte gewährt. 20 Bezugsrechte berechtigen den Inhaber derselben zur Zeichnung von einer (1) jungen Aktie zum Bezugspreis.
- Zeichnung und Zuteilung nicht gezeichneter junger Aktien ..... Für den Fall, dass das Bezugsrechtsangebot im Rahmen der Ausübung von Bezugsrechten nicht vollständig gezeichnet wird, werden alle nicht bezogenen jungen Aktien entweder Anlegern zugeteilt, die eine Zeichnung solcher jungen Aktien in Auftrag gegeben haben, oder an von den Konsortialbanken vermittelte Zeichner oder, sollten diese keine Zeichner vermitteln, die Konsortialbanken selbst. Weiterführende Informationen und die Vorgehensweise finden sich unter „*Terms, Conditions and Instructions*“ und „*Legal Considerations and Supplementary Information—Plan of Distribution*“.
- Unterstützung der Aktionäre und Übernahme der Emission ..... Der schwedische Staat, Sampo Oyj (gemeinsam mit seiner Tochtergesellschaft Mandatum Life Insurance Company Ltd („Sampo“)), Nordea-fonden und Nordea Bank-fonden (gemeinsam „Nordea-fonden“), die zum 10. Februar 2009, dem Datum der Bekanntgabe des Bezugsrechtsangebots, zusammen 36,3 % der von Nordea emittierten Stammaktien hielten, haben die Zeichnung einer solchen Anzahl an jungen Aktien, auf die sie im Rahmen dieses Bezugsrechtsangebots auf Grundlage der Beteiligung von Sampo bzw. Nordea-Fonden zum 10. Februar 2009 Anspruch haben, vereinbart.
- Zusätzlich hat Sampo mit den Konsortialbanken einen Vertrag abgeschlossen, nach dem Sampo sich bereit erklärt, weitere bis zu 13 % der jungen Aktien zu zeichnen, die in dem Bezugsrechtsangebot angeboten werden, sollten die Konsortialbanken verpflichtet sein, diese jungen Aktien zu zeichnen. Darüber hinaus hat Nordea mit den Konsortialbanken einen Übernahmevertrag abgeschlossen, nach dem sich jede Konsortialbank einzeln, jedoch nicht gesamtschuldnerisch verpflichtet hat, vorbehaltlich bestimmter Bedingungen, die verbleibenden 50,7 % der jungen Aktien zu zeichnen, die im Rahmen des Bezugsrechtsangebots von Nordea angeboten werden. Siehe „*Legal Considerations and Supplementary Information—Plan of Distribution*“.
- Stichtag für das Bezugsrechtsangebot ... 17. März 2009.
- Bezugsfrist ..... 20. März 2009 bis 3. April 2009.

## Übertragung von und Handel mit

Bezugsrechten . . . . . Die Bezugsrechte sind frei übertragbar und werden voraussichtlich während des Zeitraums vom 20. März 2009 bis zum 31. März 2009 (jeweils einschließlich) an der NASDAQ OMX Stockholm und der NASDAQ OMX Kopenhagen gehandelt werden, ebenso an der NASDAQ OMX Helsinki, und zwar vom 20. März bis zum 27. März 2009 (jeweils einschließlich); jeweils unter dem entsprechenden Symbol, wie nachstehend angeführt (siehe „—*Wertpapierkürzel*“). Die Bezugsrechte können nicht zwischen der NASDAQ OMX Stockholm, Helsinki und Kopenhagen umgetauscht werden. Bezugsrechte, die nicht vor Ende der Bezugsfrist ausgeübt werden, verfallen ohne Wert oder Entschädigung.

Um den Wert erhaltener Bezugsrechte nicht zu verlieren, muss ein Aktionär entweder

- die erhaltenen Bezugsrechte ausüben und bis spätestens 3. April 2009 die jungen Aktien zeichnen oder
- erhaltene, aber nicht ausgeübte Bezugsrechte bis 31. März 2009 (wenn die Bezugsrechte an der NASDAQ OMX Stockholm oder der NASDAQ OMX Kopenhagen gehandelt werden) oder bis 27. März 2009 (wenn die Bezugsrechte an der NASDAQ OMX Helsinki gehandelt werden) verkaufen.

Verwendung des Emissionserlöses . . . . . Nordea erwartet aus diesem Bezugsrechtsangebot einen Nettoemissionserlös von rund 2.500.000.000 EUR, nach Abzug der Provisionen und anderer Gebühren und Aufwendungen in Bezug auf das Bezugsrechtsangebot. Die genaue Höhe des Nettoemissionserlöses aus dem Bezugsrechtsangebot wird von der Zusammensetzung der Zeichnungen in SEK, DKK und EUR und den von Nordea in diesem Zusammenhang abgeschlossenen Wechselkurssicherungsgeschäften abhängen. Nordea beabsichtigt, den Nettoemissionserlös aus dem Bezugsrechtsangebot allgemein zur Stärkung ihrer Kapitalposition und zur Umsetzung ihrer organischen Wachstumsstrategie zu verwenden, einschließlich der Finanzierung potenzieller ergänzender Akquisitionen innerhalb ihrer Kerngeschäftsbereiche.

Dividende . . . . . Die jungen Aktien haben Anspruch auf Dividenden, mit einem Stichtag nach dem 7. April 2009. Daher haben die jungen Aktien keinen Anspruch auf eine Dividende, die von der am 2. April 2009 stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung beschlossen wird.

Stimmrechte . . . . . Bei den jungen Aktien handelt es sich um Stammaktien und daher haben diese dieselben Stimmrechte wie die bereits ausgegebenen Stammaktien von Nordea. Die jungen Aktien werden nach der am 2. April stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung vom schwedischen Handelsregisteramt registriert. Daher haben die Inhaber junger Aktien bei dieser ordentlichen Hauptversammlung kein Stimmrecht.

Lieferung der jungen Aktien . . . . . *In Schweden:*

Nach der Zahlung für die und der Zeichnung der jungen Aktien durch Ausübung der Bezugsrechte wird Euroclear Sweden AB, die zentrale schwedische Wertpapierverwahrungsstelle („Euroclear Schweden“), die Zeichner informieren, dass die bezahlten gezeichneten Aktien (schwedisch: *Betalda tecknade aktier*) („BTA“) im VP-Konto des jeweiligen Zeichners eingetragen wurden. Die BTAs werden als Stammaktien neu registriert, sobald das schwedische

Handelsregisteramt die jungen Aktien registriert hat. Hinsichtlich der Neuregistrierung wird keine Wertpapiermitteilung ausgestellt. Es wird erwartet, dass die Registrierung der aufgrund der Bezugsrechte gezeichneten jungen Aktien am oder um den 20. April 2009 beim schwedischen Handelsregisteramt erfolgt.

*In Finnland:*

In Finnland werden die jungen Aktien in Form finnischer Hinterlegungsscheine (*Finnish Depository Receipts*—„FDR“) geliefert. Nach der Zahlung für die und der Zeichnung der jungen Aktien durch Ausübung der Bezugsrechte werden diese Bezugsrechte im finnischen Depotverwaltungssystem, das von Euroclear Finland Ltd. („Euroclear Finland“) betrieben wird, auf dem Depotverwaltungskonto des entsprechenden Zeichners in Interim-FDRs umgewandelt. Sobald die jungen Aktien vom schwedischen Handelsregisteramt registriert wurden, was am oder um den 20. April 2009 erfolgen sollte, werden diese Interim-FDRs in definitive FDRs (die einen Anspruch auf junge Aktien verbriefen) umgewandelt.

*In Dänemark:*

Nach Zahlung des Bezugspreises und Ausübung der Bezugsrechte werden während der Bezugsfrist am Ende jedes beliebigen Geschäftstages die jungen Aktien ausgegeben und den Zeichnern durch Zuteilung an die Zeichnerkonten über das Depotverwaltungssystem der dänischen VP Securities A/S („VP Securities“) geliefert. Die an der NASDAQ OMX Kopenhagen zu notierenden jungen Aktien werden, solange die jungen Aktien unter einem temporären Wertpapiercode gehandelt werden, auch als „BTAs“ im Plural und als „BTA“ im Singular bezeichnet. Sobald das schwedische Handelsregisteramt die jungen Aktien registriert hat, wird der temporäre Code mit dem Wertpapieridentifizierungscode der bestehenden Stammaktien von Nordea zusammengeführt. Die Registrierung durch das schwedische Handelsregisteramt soll am oder um den 20. April 2009 erfolgen.

Abwicklung ..... *In Schweden:*

Die Zeichnung junger Aktien durch Ausübung von Bezugsrechten erfolgt gegen Barzahlung des Bezugspreises. Die Zahlung für zugeteilte junge Aktien, die nicht im Rahmen der Ausübung von Bezugsrechten gezeichnet werden, hat entsprechend den in den Ausführungsanzeigen festgelegten Anweisungen, die den Zeichnern zugeteilter junger Aktien zugesandt wurden, in SEK oder EUR zu erfolgen. Aktionäre, deren Aktien bei einer Bank oder einem Bevollmächtigten im Namen eines Bevollmächtigten registriert sind, sollten Zeichnungen nach Maßgabe der Anweisungen dieses Bevollmächtigten vornehmen.

*In Finnland:*

Die Zeichnung junger Aktien, die in Form von FDRs im Rahmen der Ausübung von Bezugsrechten gezeichnet werden, hat über die anweisungsgemäße Einreichung eines Bezugsauftrags und die gleichzeitige Zahlung des Bezugspreises in EUR durch den Kontoführer, die Depotbank oder den Bevollmächtigten des Zeichners zu erfolgen. Die Zahlung für zugeteilte junge Aktien, die in Form von FDRs ausgegeben und nicht im Rahmen der Ausübung von Bezugsrechten gezeichnet werden, hat in EUR zu erfolgen, wobei gleichzeitig die anweisungsgemäße Einreichung des Bezugsauftrags durch den Kontoführer, die Depotbank oder den Bevollmächtigten des Zeichners zu erfolgen hat.

*In Dänemark:*

Die Zeichnung junger Aktien durch Ausübung von Bezugsrechten erfolgt gegen Barzahlung des Bezugspreises durch die Depotbank des Bezugsrechtsinhabers, und zwar im Einklang mit den Richtlinien dieses Instituts. Die Zahlung für zugeteilte junge Aktien, die nicht im Rahmen der Ausübung von Bezugsrechten gezeichnet werden, hat in DKK oder EUR zu erfolgen, und zwar durch die Depotbank des betreffenden Zeichners, dem junge Aktien zugeteilt wurden, entsprechend den Anweisungen dieser Depotbank.

Notierung und Handel von BTAs und jungen Aktien .....

Die BTAs (in Helsinki in Form von Interim-FDRs) werden sowohl an der NASDAQ OMX Stockholm, als auch der NASDAQ OMX Helsinki und der NASDAQ OMX Kopenhagen gehandelt werden. Nordea wird die Notierung der jungen Aktien an der NASDAQ OMX Stockholm, der NASDAQ OMX Helsinki und der NASDAQ OMX Kopenhagen, im Zusammenhang mit der Durchführung des Bezugsrechtsangebots beantragen.

Wertpapierkürzel .....

Die Bezugsrechte werden unter den folgenden Wertpapierkürzeln gehandelt werden:

- NASDAQ OMX Stockholm ..... NDA TR
- NASDAQ OMX Helsinki ..... NDA1VU0109
- NASDAQ OMX Kopenhagen ..... NDA TR

Die Stammaktien haben und die jungen Aktien werden die folgenden Wertpapierkürzel haben:

- NASDAQ OMX Stockholm ..... NDASEK
- NASDAQ OMX Helsinki ..... NDA1V
- NASDAQ OMX Kopenhagen ..... NDADKK

ISIN .....

Die Bezugsrechte werden die folgenden ISIN-Codes haben:

- NASDAQ OMX Stockholm ..... SE0002801308
- NASDAQ OMX Helsinki ..... FI0009503072
- NASDAQ OMX Kopenhagen ..... SE0002801308

Die Stammaktien haben und die jungen Aktien werden die folgenden ISIN-Codes haben:

- NASDAQ OMX Stockholm ..... SE0000427361
- NASDAQ OMX Helsinki ..... FI0009902530
- NASDAQ OMX Kopenhagen ..... SE0000427361

## **ZUSAMMENFASSUNG DER RISIKOFAKTOREN**

Vor einer Entscheidung zur Anlage in Bezugsrechten und/oder jungen Aktien sollten Anleger sorgfältig bestimmte Risiken abwägen. Zu diesen Risiken zählen:

### **Risiken in Bezug auf die aktuellen makroökonomischen Bedingungen**

- Die aktuellen Turbulenzen und die Volatilität in den weltweiten Finanzmärkten können negative Auswirkungen auf Nordea haben.
- Negative wirtschaftliche Entwicklungen und Bedingungen in den Märkten, in denen Nordea tätig ist, können sich auf das Geschäft und die Betriebsergebnisse von Nordea negativ auswirken.

### **Risiken in Bezug auf das Kreditportfolio von Nordea**

- Eine Verschlechterung der Bonität eines Kontrahenten kann sich auf die finanzielle Wertentwicklung von Nordea auswirken.
- Eine Verschlechterung der Bonität eines Darlehensnehmers kann zu höheren risikogewichteten Aktiva führen.
- Nordea ist einem Kontrahentenkreditrisiko ausgesetzt.
- Nordea ist Risiken in Bezug auf den Immobilienmarkt ausgesetzt.
- Nordea ist einem Kreditrisiko im Hinblick auf Unternehmen im Transport- und Öldienstleistungsbereich ausgesetzt.
- Nordea ist einem Kreditrisiko im Hinblick auf Private-Equity-Unternehmen ausgesetzt.

### **Risiken in Bezug auf das Marktrisiko**

- Nordea ist einem Marktpreisrisiko ausgesetzt.
- Nordea ist einem strukturellen Marktrisiko ausgesetzt.
- Bewegungen der Marktvariablen können sich auf künftige Erträge von Nordea aus dem Vermögensverwaltungs- und Lebensversicherungsgeschäft auswirken.

### **Risiken in Bezug auf die Liquidität und die Kapitalausstattungsanforderungen**

- Das Liquiditätsrisiko ist ein natürlicher Bestandteil des Geschäfts von Nordea.
- Es könnte sich auf die geschäftliche Entwicklung von Nordea auswirken, wenn ihre Kapitalquoten als unzulänglich eingestuft würden.
- Die Finanzierungskosten von Nordea und ihr Zugang zu den Fremdkapitalmärkten hängen wesentlich von ihrem eigenen Kreditrating ab.

### **Andere Risiken in Bezug auf die Geschäftstätigkeit von Nordea**

- Betriebsrisiken, einschließlich Risiken aus der Anlageberatung, können sich auf das Geschäft von Nordea auswirken.
- Möglicherweise gelingt es Nordea nicht, Mitarbeiter in Führungspositionen oder andere wichtige Mitarbeiter zu gewinnen oder zu halten.
- Nordea unterliegt aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit, insbesondere in Polen, Russland und in den baltischen Staaten, einer Vielzahl von Risiken.
- Das Lebens- und Pensionsversicherungsgeschäft von Nordea birgt seiner Natur nach Forderungs- und Anlagerisiken in sich.
- Die künftigen Beiträge von Nordea zu Pensionsvorsorgeplänen könnten sich auf die finanzielle Wertentwicklung von Nordea auswirken.
- Es könnte für Nordea erforderlich werden, den aus Akquisitionen resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert abzuschreiben.

- Nordea ist in allen Märkten Wettbewerb ausgesetzt.
- Die Integration möglicher künftiger Akquisitionen könnte zusätzliche Herausforderungen bedeuten.

**Risiken in Bezug auf das gesetzliche und aufsichtsrechtliche Umfeld, in dem Nordea geschäftlich tätig ist**

- Nordea unterliegt einer umfangreichen Regulierung und wird von einer Reihe unterschiedlicher Behörden beaufsichtigt.
- Regierungsmaßnahmen zur Erleichterung der Auswirkungen der aktuellen Finanzkrise könnten sich auf Nordea auswirken.
- Im Rahmen der Geschäftstätigkeit von Nordea kommt es zu gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen.
- Nordea unterliegt dem Risiko von Änderungen in der Steuergesetzgebung und trägt auch das Risiko von Erhöhungen der Steuersätze.

**Risiken in Bezug auf das Bezugsrechtsangebot und die jungen Aktien**

- Der künftige Kurs der Stammaktien von Nordea lässt sich nicht voraussagen.
- Es kann sein, dass sich kein aktiver Handel in den Bezugsrechten, BTAs oder Interim-FDRs entwickelt.
- Aktionäre, die ihre Bezugsrechte nicht ausüben, können Verluste erleiden und eine Verwässerung ihres Anteilsbesitzes erfahren.
- Die Höhe der an die Aktionäre gezahlten Dividende ist für jedes Geschäftsjahr ungewiss.
- Der Übernahmevertrag zwischen Nordea und den Konsortialbanken unterliegt üblichen Bestimmungen und Bedingungen.
- Wesentliche Verkäufe von Nordea-Stammaktien durch die Hauptaktionäre von Nordea können sich negativ auf den Aktienkurs auswirken.

## ZUSAMMENFASSUNG DER FINANZ- UND ANDEREN DATEN

Die nachstehende Zusammenfassung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Bilanzdaten wurde den geprüften Konzernabschlüssen von Nordea für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2006, 2007 und 2008 entnommen, die an anderer Stelle in diesem Prospekt enthalten sind. Diese Jahresabschlüsse wurden gemäß den International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die nachstehend angeführten Informationen sollten zusammen mit dem „*Operating and Financial Review*“ und den geprüften Konzernabschlüssen gelesen werden, die an anderer Stelle in diesem Prospekt enthalten sind.

### Zusammenfassung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Millionen EUR	Geschäftsjahr zum 31. Dezember		
	2006	2007	2008
Nettozinsertrag	3.869	4.282	5.093
Nettoertrag aus Gebühren und Provisionen	2.074	2.140	1.883
Nettogewinn/(-verlust) aus Positionen zum beizulegenden Zeitwert	1.042	1.209	1.028
Gewinn aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	68	41	24
Sonstige betriebliche Erträge	312	214	172
<b>Betrieblicher Ertrag — gesamt</b>	<b>7.365</b>	<b>7.886</b>	<b>8.200</b>
Allgemeiner Verwaltungsaufwand:			
Personalaufwand	-2.251	-2.388	-2.568
Sonstige Aufwendungen	-1.485	-1.575	-1.646
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	-86	-103	-124
<b>Betriebsaufwand — gesamt</b>	<b>-3.822</b>	<b>-4.066</b>	<b>-4.338</b>
Kreditverluste	257	60	-466
Veräußerungen von Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	8	3	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.808</b>	<b>3.883</b>	<b>3.396</b>
Ertragsteueraufwand	-655	-753	-724
<b>Nettogewinn für das Geschäftsjahr</b>	<b>3.153</b>	<b>3.130</b>	<b>2.672</b>
Zuzuordnen zu:			
Aktionäre der Nordea Bank	3.145	3.121	2.671
Minderheitsanteile	8	9	1
<b>Gesamt</b>	<b>3.153</b>	<b>3.130</b>	<b>2.672</b>

## Zusammenfassung der Konzern-Bilanzdaten

Millionen EUR	zum 31. Dezember		
	2006	2007	2008
Barmittel und Guthaben bei Zentralbanken	2.104	5.020	3.157
Schatzwechsel	6.280	5.193	6.545
Kredite und Forderungen gegenüber Kreditinstituten	26.792	24.262	23.903
Kredite und Forderungen gegenüber Kunden	213.985	244.682	265.100
Verzinsliche Wertpapiere	29.464	38.782	44.830
Als Sicherheiten verpfändete Finanzinstrumente	10.496	4.790	7.937
Anteile	14.585	17.644	10.669
Derivate	24.207	31.498	86.838
Sonstige <sup>1</sup>	18.977	17.183	25.095
<b>Gesamtvermögenswerte</b>	<b>346.890</b>	<b>389.054</b>	<b>474.074</b>
Einlagen von Kreditinstituten	32.288	30.077	51.932
Einlagen und Ausleihungen von Kunden	126.452	142.329	148.591
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	31.041	32.280	29.238
Ausgegebene Schuldpapiere	83.417	99.792	108.989
Derivate	24.939	33.023	85.538
Sonstige <sup>2</sup>	33.431	34.393	31.983
<b>Gesamtverbindlichkeiten</b>	<b>331.568</b>	<b>371.894</b>	<b>456.271</b>
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>15.322</b>	<b>17.160</b>	<b>17.803</b>
davon Minderheitenanteile	46	78	78
<b>Summe der Gesamtverbindlichkeiten und des Eigenkapitals</b>	<b>346.890</b>	<b>389.054</b>	<b>474.074</b>

- <sup>1</sup> Bestehend aus Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts der abgesicherten Portfoliopositionen bei einer Zinsrisikoabsicherung derselben, Anlagen in assoziierte Unternehmen, immateriellen Vermögenswerten, beweglichem und nicht-beweglichem Sachanlagevermögen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, latenten Steuern, laufenden Ertragssteueransprüchen, vorausbezahlten Aufwendungen und periodengerecht abgegrenzten Erträgen, Vermögen aus Rentenverpflichtungen und sonstigen Vermögenswerten, einschließlich Forderungen aus Wertpapierabrechnungserträgen, Ansprüchen aus Rückversicherungen und sonstigen.
- <sup>2</sup> Bestehend aus Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts der abgesicherten Portfoliopositionen bei einer Zinsrisikoabsicherung derselben, kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten, periodengerecht abgegrenzten Aufwendungen und vorausbezahlten Erträgen, latenten Steuerverbindlichkeiten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Rentenverpflichtungen und nachrangigen Verbindlichkeiten sowie anderen Verbindlichkeiten, einschließlich Wertpapierabrechnungsverbindlichkeiten, verkaufte (nicht gehaltene) Wertpapiere, Finanzpassiva und sonstige.

## Zusammenfassung der Kennzahlen und der wesentlichen Kennziffern<sup>1</sup>

	Für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember		
	2006	2007	2008
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	1,21	1,20	1,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	1,21	1,20	1,03
Aktienpreis in EUR	11,67	11,42	5,00
Gesamtrendite der Aktionäre in %	32,3	6,4	-46,9
Dividende pro Aktie in EUR	0,49	0,50	0,20 <sup>3</sup>
Eigenkapital je Aktie in EUR	5,89	6,58	6,84
Ausgegebene Aktien, in Millionen	2.591	2.593	2.590
Ausgegebene verwässerte Aktien, in Millionen	2.591	2.594	2.592
Eigenkapitalrendite in %	22,9	19,7	15,3
Verwaltetes Vermögen, in Milliarden EUR	158,1	157,1	125,6
Aufwand-/Ertragsverhältnis, in %	52	52	53
Tier 1-Kapitalquote vor Übergangsregelungen, in %	—	8,3	9,3
Gesamtkapitalquote vor Übergangsregelungen, in %	—	10,9	12,1
Tier 1-Kapitalquote nach Übergangsregelungen, in %	7,1	7,0	7,4
Gesamtkapitalquote nach Übergangsregelungen, in %	9,8	9,1	9,5
Tier 1-Kapital, in Millionen EUR	13.147	14.230	15.760
Risikogewichtete Beträge, in Milliarden EUR <sup>2</sup>	185	205	213
Anzahl der Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	29.248	31.721	34.008

<sup>1</sup> Zu Definitionen der Kennzahlen und anderer wichtiger Begriffe siehe „Selected Financial and Other Data—Definitions of Key Ratios“.

<sup>2</sup> Risikogewichtete Beträge gemäß Basel-II-Übergangsregelungen für die Jahre 2007 und 2008 sowie gemäß Basel I für das Jahr 2006.

<sup>3</sup> Vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung, die am 2. April 2009 stattfinden wird.